

Land Kärnten unterstützt Investitionen in Winter-Gastgärten

Kärntens Tourismus setzt im Winter auf Open-Air-Gastronomie. Unterstützt wird man dabei vom Land Kärnten: Die Anschaffung von wintertauglicher Gastgartenausstattung wird mit bis zu 2000 Euro pro Betrieb gefördert. Die Auszahlung erfolgt über die WKK.

13.10.2020, 13:11



© WKK/STUDIOHORST

WK-Obmann Stefan Sternad und Landesrat Sebastian Schuschnig sehen in der Winter-Open-Air-Gastronomie Chancen für Unternehmen und Gemeinden

Der Winter stellt Kärntens Tourismus vor große Herausforderungen: Weitere Covid-19-Einschränkungen und Umsatzeinbußen werden befürchtet. Anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, setzen Gastronomen und Hoteliers aber auf neue Konzepte. So werden Gastgärten im ganzen Land winterfit gemacht und das kulinarische Angebot auf Open-Air-Gastronomie angepasst. Das Echo der Gäste ist schon jetzt enorm positiv – und auch die ersten Kärntner Städte und Gemeinden haben bereits reagiert und entsprechende gesetzliche Regelungen für das ganzjährige Betreiben von Gastgärten geschaffen.

Ein großes Fragezeichen gab es aber noch rund um die Finanzierung der dafür nötigen Investitionen. „Es war für viele unserer Betriebe ein wirklich hartes Jahr. Größere Investitionen können die meisten derzeit kaum stemmen“, bringt es Stefan Sternad, Obmann der WK-Fachgruppe Gastronomie, auf den Punkt. „Umso mehr hat es uns deshalb auch gefreut, dass die Politik so schnell und unbürokratisch auf unsere Forderung nach einer Förderung für die Umrüstung auf Winter-Gastgärten reagiert hat. Es heißt ja: ‚Wer rasch hilft, hilft doppelt‘, und das stimmt in diesem Fall absolut. Damit wird unseren Betrieben nachhaltig geholfen“, bedankte sich der Fachgruppenobmann heute im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs bei Wirtschaftslandesrat Sebastian Schuschnig.

Gemeinsam stellten Schuschnig und Sternad die neue Förderaktion „Open Air Offensive – Gastgarten Winterfit“ des Landes Kärnten vor. „Wir müssen alles tun, damit unsere Wirte und Tourismusbetriebe möglichst gut über den Winter kommen. Dafür müssen wir auch die Infektionszahlen so gering wie möglich halten. Deshalb unterstützen wir die Kärntner Gastronomen und Tourismusbetriebe jetzt dabei, ihre Gastgärten winterfit zu machen“ erläutert

Schuschnig. Voraussetzung für die Förderung sei, dass der Gastgarten im Winter auch tatsächlich geöffnet bleibe. „Denn je mehr draußen stattfindet, umso geringer können wir die Infektionszahlen halten“, so Schuschnig. Oft seien es lediglich kleine Investitionen, die dazu beitragen, dass auch im Winter im Freien die Bewirtung stattfinden könne. Gefördert werden damit vor allem Investitionen in bauliche Maßnahmen (Um- und Neubauten) sowie in Möbel, Beleuchtungssysteme, Heizstrahler und geringwertige Wirtschaftsgüter. Die Unterstützung kann auch rückwirkend für Investitionen seit 1. September beantragt werden. „Wir wollen den Unternehmerinnen und Unternehmern dabei helfen, ihre Gastgärten so gemütlich und wetterfest wie möglich zu gestalten. Unser aller Ziel ist es, die Kärntner Wirtshauskultur zu erhalten und den Betrieben durch diese schwierige Zeit zu helfen“, betonte Schuschnig, der auch die Details der Förderaktion präsentierte:

- Insgesamt stehen 200.000 Euro für die Förderung zur Verfügung.
- Die Betriebe erhalten 50 Prozent ihrer Investitionen rückerstattet.
- Die maximale Fördersumme beträgt 2.000 Euro. Das bedeutet, es können Rechnungen in der Höhe von bis zu 4.000 Euro eingereicht werden.
- Der Mindesteinreichbetrag beträgt 500 Euro. Es müssen also zumindest Rechnungen in der Höhe von 500 Euro eingereicht werden.
- Start der Förderaktion ist der 27. Oktober 2020. Rechnungen können aber rückwirkend – mit Stichtag 1. September 2020 – eingereicht werden.
- Pro Förderwerber ist nur eine Einreichung möglich.
- Die Förderung läuft, bis die Fördersumme ausgeschöpft ist.
- Das Budget für die Förderung kommt vom Land Kärnten; Abwicklung und Auszahlung erfolgen über die Wirtschaftskammer Kärnten. Die Betriebe werden in den kommenden Tagen über die Details der Antragstellung informiert.

Bitte um Entgegenkommen der Behörden

„Nun hoffen wir auch, dass uns Städte und Gemeinden bei der Gestaltung der Winter-Gastgärten entgegenkommen werden. Es geht dabei vor allem um genügend Platz, die Möglichkeit zur Überdachung und Beheizung“, meinte Sternad. Es müsse alles getan werden, um die Open-Air-Bereiche so attraktiv wie möglich für Gäste gestalten zu können. „Wenn der Gastgarten nicht einladend gestaltet ist und keinen Schutz vor Wind und Wetter bietet, wird sich das Gästeaufkommen vermutlich eher in den Innenbereich verlagern. Da wir alle die Infektionszahlen niedrig halten wollen, müssen wir nun unser Bestes geben, um die Open-Air-Gastronomie zu fördern“, ist sich Schuschnig sicher und richtet seinen Appell ebenso an die Städte und Gemeinden, Gastgärten heuer auch im Winter zu ermöglichen. „Deshalb bitten wir um Verständnis der zuständigen Behörden. In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir ein wohlwollendes Miteinander und so wenig Restriktionen und Verbote wie möglich“, so Sternad abschließend.

Alle Details zur Förderung sind unter wko.at/ktn/tourismus zusammengefasst.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Wolfgang Kuttnig, M.A.S.
T 05 90 90 4 - 600
Ewolfgang.kuttnig@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



Von der Idee zur Umsetzung: „C hoch 3“ als Erfolgsmodell für kreative Köpfe

Von Grafik bis Mode, von Online-Marketing bis Stadtführungen: Acht Kärntner Unternehmerinnen und Unternehmer haben am Kreativwirtschaftscoaching „C hoch3“ teilgenommen – mit Erfolg. Die ersten Projekte wurden bereits umgesetzt. [➔ mehr](#)



Fit für Elektronik-Projekte: MAKERSPACE Carinthia bietet Arduino-Workshop an

Mit dem Mikrocontroller-Board Arduino können Motoren, Displays, Leuchtdioden und ähnliches gesteuert werden. Damit diese kleineren und größeren Elektronik-Projekte auch funktionieren, gibt es im MAKERSPACE Carinthia in Klagenfurt einen Workshop. [➔ mehr](#)

